

Presse-Information

Bayer erwirbt exklusive Lizenz von Systems Oncology für innovativen Behandlungsansatz ERSO™ bei Brustkrebs

- Exklusive globale Lizenzvereinbarung zu präklinischem Wirkstoffkandidat ERSO™ zur Behandlung von metastasiertem Östrogenrezeptor-positiven Brustkrebs
 - Im Rahmen der Vereinbarung wird Bayer für die weltweite Entwicklung und Vermarktung von ERSO verantwortlich sein
-

Berlin, 15. September 2020 – Bayer hat mit Systems Oncology, LLC, eine exklusive globale Lizenzvereinbarung für ERSO™ geschlossen, einem oral einzunehmenden Medikament in der präklinischen Entwicklung zur Behandlung von metastasiertem Östrogenrezeptor-positiven (estrogen receptor-positive, ER+) Brustkrebs. ERSO ist ein niedermolekularer (small molecule) Wirkstoff, der die sogenannte Unfolded Protein Response (UPR), einen Kontrollmechanismus in der Zelle, in ER+ Brustkrebszellen aktiviert. Sein innovativer Wirkmechanismus bietet erhebliches Potenzial für eine neuartige Behandlungsoption bei Frauen mit metastasiertem ER+ Brustkrebs, einem Bereich, in dem dringend neue Therapien erforderlich sind.

„Trotz der allgemeinen Fortschritte bei der Behandlung von Brustkrebs gibt es nur begrenzte Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit fortgeschrittener Erkrankung, insbesondere im metastasierten Stadium“, sagte Robert LaCaze, Mitglied des Executive Committee der Pharmaceuticals Division und Leiter der Oncology Strategic Business Unit bei Bayer. „Im Einklang mit unserer Onkologiestrategie, uns auf Bereiche mit hohem medizinischen Bedarf und auf innovative Ansätze mit dem Potenzial für eine bedeutende Verbesserung der Behandlung zu konzentrieren, freuen wir uns, bei der Entwicklung von ERSO mit Systems Oncology zusammenzuarbeiten. ERSO bietet einen vielversprechenden innovativen Ansatz zur Behandlung vieler Frauen mit ER-positivem Brustkrebs, und erweitert unser Portfolio, sodass wir neue Therapien für Patienten anbieten können, die auf diese warten.“

Mit über 2 Millionen Neuerkrankungen weltweit im Jahr 2018 ist Brustkrebs der häufigste Tumortyp bei Frauen und der zweithäufigste Tumortyp insgesamt. Die Prognose sowie die verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten hängen stark vom Subtyp und Stadium des Brustkrebses ab. Rund 70% aller Frauen mit Brustkrebs leiden an einer ER+ Erkrankung, wobei die Überlebensrate für metastasierten ER+ Brustkrebs nur 20% beträgt. Daher werden zusätzliche Behandlungsoptionen, über etablierte antihormonale Behandlungsansätze hinaus, dringend benötigt.

In präklinischen Studien zeigte ERSO Aktivität in ER+ Brustkrebszellen sowie Aktivität in ER-Mutationen, die resistent gegen Standardbehandlungen sind. Die Wirkungsweise von ERSO zur Aktivierung der ungefalteten Proteinantwort (UPR) in ER+ Brustkrebszellen bietet eine signifikante Differenzierung gegenüber aktuellen und potenziellen zukünftigen antihormonellen Wirkstoffen. Darüber hinaus wird das therapeutische Potenzial dieser neuartigen Wirkungsweise auch bei anderen Tumorarten untersucht.

„Angesichts des einzigartigen Mechanismus und Potenzials von ERSO, die Krebsbehandlung neu zu gestalten, war es für uns wichtig, einen Partner für die Zusammenarbeit zu finden, der für Innovation steht. Bayer teilt unsere Vision für ERSO und verfügt über die klinische, wissenschaftliche und geschäftliche Expertise, um erfolgreich zu sein“, sagte Dr. Spyro Mousses, CEO und Mitbegründer von Systems Oncology.

„Mit dem erfahrenen Team von Bayer, das das Entwicklungsprogramm leiten wird, gehe ich davon aus, dass dieser neuartige Wirkansatz das Potenzial hat, einen echten Paradigmenwechsel für die Brustkrebsbehandlung herbeizuführen“, sagte Dr. Joyce O'Shaughnessy vom Baylor University Medical Center in Texas Onkologie, US Onkologie.

„Die Zusammenarbeit mit Systems Oncology kombiniert deren spezialisiertes Know-How bei der Identifizierung neuartiger Behandlungsansätze mit unserem global etablierten Profil, neue Behandlungsoptionen für bessere Behandlungsergebnisse bei Patienten bereitzustellen“, sagte Marianne De Backer, PhD, MBA, Mitglied des Executive Committee der Pharmaceuticals Division von Bayer und Leiterin Strategie und Business Development & Licensing. „Es unterstreicht unser Engagement, Partnerschaften für innovative Behandlungsansätze auf allen Ebenen einzugehen.“

Im Rahmen der Vereinbarung wird Bayer für die weltweite Entwicklung und Vermarktung von ERSO verantwortlich sein. Systems Oncology erhält eine Vorauszahlung in Höhe von 25 Millionen US-Dollar und kann nach Erreichen bestimmter Entwicklungs- und Vermarktungsmeilensteine in Höhe von insgesamt 345 Millionen US-Dollar sowie Lizenzgebühren für künftige globale Nettoumsätze Zahlungen von Bayer erhalten.

Das Pharmaceuticals Business Development & Licensing Team von Bayer hat die Lizenzvereinbarung initiiert.

Über ERSO™

Wissenschaftler von Systems Oncology gingen eine strategische Forschungsk Kooperation mit zwei Professoren der Universität von Illinois, Dr. David Shapiro und Dr. Paul Hergenrother, ein, die wegweisende Forschungen zur Biologie und Chemie der Aktivierung von UPR bei Brustkrebs durchgeführt haben. Die Forschung führte zu proprietären neuartigen niedermolekularen Wirkstoffen, die Krebszellen durch Hyperaktivierung des UPR selektiv und quantitativ abtöten können. Inspiriert von einem multiskalaren Systemverständnis dieses Mechanismus' erwarb Systems Oncology von der Universität eine Lizenz und investierte in die Förderung vorklinischer Studien und die Entwicklung der Herstellung, um schließlich das ERSO-Programm als vielversprechende therapeutische Verbindung mit transformativem Potenzial zu etablieren. Ein aktuelles Poster, das ERSO beschreibt, finden Sie hier: <https://www.systemsoncology.com/wp-content/uploads/2020/02/Quantitative-Regression-of-Estrogen-Receptor-Alpha-Positive-Breast-Cancer.pdf>

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Konzern mit rund 104.000 Beschäftigten einen Umsatz von 43,5 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,9 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Über Systems Oncology

Systems Oncology, LLC, (SO) ist ein AI-basiertes Unternehmen für die Entdeckung und Entwicklung von Krebstherapien. SO verfügt über ein multidisziplinäres Team von Wissenschaftlern und eine revolutionäre Cognitive-Computing-Plattform (Expansive.AI), die Big Data aus Hunderten von molekularen, genomischen und biomedizinischen Datensätzen intelligent integrieren, modellieren und abbauen kann. Diese neue Art des rechnergestützten Data Mining hat es dem SO-Team ermöglicht, schnell viele therapeutisch nützliche Erkenntnisse aus komplexen multiskalaren Systemmodellen der Krebsbiologie zu extrahieren. Dieser skalierbare datengesteuerte Ansatz wurde von SO verwendet, um viele einzigartige biologische Erkenntnisse in Dutzende von Projekten und Forschungs Kooperationen mit führenden Universitäten umzusetzen und eine der am schnellsten wachsenden Pipelines innovativer Krebstherapien in der Branche zu produzieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.systemsoncology.com

Ansprechpartnerin:

Anna Koch, Tel +49 30 468-15942

E-Mail: anna.koch@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.pharma.bayer.com

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/pharma.bayer

Folgen Sie uns auf Twitter: [@BayerPharma](https://twitter.com/BayerPharma)

ko (2020-0224)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.